

# Niederschrift

## der X/20. Sitzung

### Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Montag, 7. Oktober 2024  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 21:00 Uhr  
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg, Unterm Werth 1

#### Anwesende:

##### **Vorsitzender**

Hans-Georg Bette

##### **Ausschussmitglieder**

Ralf Blümer

Horst Broeske

Michael Franke

Hartmut Fust

Christoph Klostermann

Harald Pickert

Luca Putzu

René Rinke

als Vertreter für Birgit Rinke

Hannah Roßwinkel

Heinz-Josef Rötz

Günter Schütte

Jennifer Teigeler

Dietmar Weber

##### **Von der Verwaltung**

Stadtbauamtsrat Thomas Gräff

bis TOP 11 öT

Bürgermeister Burkhard König

Stadtangestellter Berthold Vogt

bis TOP 5 öT

Stadtangestellte Luisa Weidenfeld

bis TOP 7 öT

##### **Schriftführerin**

Stadtangestellte Catharina Albers

##### **Aufgrund besonderer Einladung**

Christian Koch

zu TOP 7 öT

Markus Schulte

zu TOP 6 und 7 öT

##### **Entschuldigt fehlen**

Johannes Hardebusch

sowie sein Vertreter Georg Schneider

Ausschussvorsitzender Bette eröffnet die heutige außerplanmäßige Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

<b>A. ÖFFENTLICHER TEIL</b>	<b>Vorlage:</b>
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2. Verkehrssituation in der Kernstadt Schmallenberg	X/1087
3. Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Schmallenberg - Umbenennung der Waldenburger Straße	X/1029
4. Erlass einer 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen der Stadt Schmallenberg (Friedhofssatzung) vom 24.06.2022	X/1074
5. Friedhofsgebühren für das Jahr 2025 - Erlass des 9. Nachtrags der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Friedhöfen und Friedhofseinrichtungen der Stadt Schmallenberg (Friedhofsgebührensatzung)	X/1064
6. Erweiterung der Fa. "AT-Boretec", Stadtteil Schmallenberg, Bereich Gewerbegebiet "Auf der Lake (I)" - Vorstellung der bauplanungsrechtlichen Vorentwurfsunterlagen zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a "Auf der Lake (I)" und zur parallelen 43. Änderung des Flächennutzungsplanes	X/1032
7. Vorstellung Vorhaben Freizeitwelt Sauerland mündl. Bericht	-
8. Barrierefreie Umgestaltung des Schützenplatzes in Schmallenberg - Beschlussfassung über das Bauprogramm	X/1023
9. Grundstücksneugestaltung: Wohnmobilstation 'Auf dem Loh' in Schmallenberg - Beschlussfassung über das Bauprogramm	X/1040
10. Fuß- und Radwegeanschluss "Wiesenweg" in Schmallenberg - Beschlussfassung über das Bauprogramm	X/1047
11. Erneuerung der "Grimmestraße" in Schmallenberg - Beschlussfassung über das Bauprogramm	X/1048
12. Umgestaltung des Brunnens am Kirchplatz Schmallenberg	X/1083
13. Bericht der Verwaltung	
14. Verschiedenes	

<b>B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL</b>	<b>Vorlage:</b>
----------------------------------	-----------------

1. Verschiedenes

## A. ÖFFENTLICHER TEIL

---

### TOP 1        Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Carmen Oberstadt meldet sich als Anwohnerin der Weststraße. Sie bezieht sich auf die Bürgerversammlung zur Verkehrssituation in der Kernstadt und möchte zum Ausdruck bringen, dass neben dem Kraftfahrzeug- und Fahrradverkehr auch den Fußgängern in der Diskussion ausreichend Beachtung geschenkt werden muss. Die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung stellt aus ihrer Sicht keine Lösung der Probleme dar. Vielmehr vertritt sie die Auffassung, dass die Innenstadt durch eine Einbahnstraßenregelung ein großes Stück Flexibilität und Lebendigkeit verlieren würde. Frau Oberstadt sieht eine gute Lösung in einer einheitlichen Geschwindigkeitsreduzierung auf der Ost- und Weststraße mit den dazugehörigen Nebenstraßen.

Frau Oberstadt möchte den Grundgedanken des „Komfort für Alle“ in die Diskussion einbringen. Sie bezieht sich auf die DIN EN 17210 – Barrierefreiheit und Nutzbarkeit der gebauten Umgebung. Diese Norm beschäftigt sich u.a. mit dem geteilten Raum für alle in den Innenstädten. Sie führt unterschiedliche Beispiele für Personengruppen mit besonderen Bedarfen an und bringt zum Ausdruck, dass durchdachte Lösungen letztendlich allen Verkehrsteilnehmern zu Gute kommen und auch für die Einkaufs- und Tourismusstadt Schmallenberg von Bedeutung sind.

Frau Oberstadt weist auch auf die Bedarfe von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen hin. Sie berichtet von fehlenden Ideallinien, Stolperfallen und fehlenden Querungshilfen, insbesondere auf der Oststraße. Sie beschreibt Situationen an engen Durchgängen, die durch parkende Fahrzeuge entstehen. Sie berichtet über kritische Punkte in der Innenstadt, an denen sich Fußgänger und Fahrradfahrer den Verkehrsraum teilen müssen. Gerade für Menschen mit Einschränkungen in der Beweglichkeit oder des Sehvermögens gibt es viele Stellen in Schmallenberg, die schwierig zu bewältigen sind. In diesem Zusammenhang berichtet Frau Oberstadt von der Situation an der Bushaltestelle Habbels. Beim Ausstieg aus dem Bus laufe man direkt in den laufenden Fahrradverkehr. Ähnliche Situationen ergeben sich, wenn Radfahrer die Gehwegstreifen als Radweg nutzen, um dem Fahrzeugverkehr auszuweichen.

Frau Oberstadt ist es zudem wichtig, insgesamt ein besseres Bewusstsein für die Räum- und Streupflicht der Anwohner zu schaffen. Vor allem aufgetürmte Schneebberge ohne jeglichen Durchgang stellen ein oftmals unüberwindliches Hindernis für Fußgänger dar, was zu gefährlichen Situationen am Fahrbahnrand führt.

Frau Oberstadt stellt abschließend fest, dass es nie gelingen wird, eine vollständige Barrierefreiheit für alle unterschiedlichen Bedarfe herzustellen. Dennoch sei es an der Zeit, genauer hinzuschauen und eine Sensibilität für markante Hindernisse und Störfaktoren zu entwickeln. Dies sei nicht nur Aufgabe der Verwaltung, sondern aller Beteigter. Sie bietet an, eine Stadtbegehung zu begleiten und auf prekäre Stellen aufmerksam zu machen.

Herr Bette dankt Frau Oberstadt für ihren Beitrag und wird den Punkt mit in die Diskussion einbeziehen.

Anschließend meldet sich Herr Daniel Sztul zu TOP 3 und erläutert kurz das Procedere zur Abstimmung des Straßennamens in der Waldenburger Straße. In einer ersten Abstimmung haben sich die Anlieger mehrheitlich für den Namen „Klein Jerusalem“ entschieden. Da im Anschluss dann doch noch Bedenken geäußert wurden, wurde eine weitere Abstimmung sowohl mit Anwohnern als auch mit Grundstückseigentümern durchgeführt. Auch hier wurde mehrheitlich für „Klein Jerusalem“ gestimmt. Die Flachdachsiedlung wird umgangssprachlich schon lange so genannt. Herr Bette dankt Herrn Sztul für seine Ausführungen.

**TOP 2 Verkehrssituation in der Kernstadt Schmallenberg****X/1087**

Herr Bette erläutert die Vorlage und verweist auf die Bürgerversammlung, an der rund 100 Bürger teilgenommen haben. Er regt an, das Fazit dieser Versammlung als Diskussionsgrundlage zu nehmen.

In einer ausführlichen Diskussion werden folgende Punkte besprochen und ggfs. um Prüfung durch die Verwaltung gebeten:

- mögliche Einbahnstraßenregelung in der Ost- und Weststraße (wird durch den Ausschuss abgelehnt)
- Möglichkeiten, den Durchgangsverkehr aus der Stadt herauszuhalten
- Geschwindigkeitsreduzierungen auf der Weststraße (wird durch den Ausschuss abgelehnt)
- Geschwindigkeitsreduzierung Oststraße, keine Tempo 30 Zone, ggfs. nur temporär
- Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr
- Kurz- und Langzeitparkplätze, bessere Ausschilderung, Parkleitsystem
- Radfahrpiktogramme auf beiden Straßen für mehr Aufmerksamkeit
- mögliche Querungshilfen auf der Oststraße (Kirche, Gasthof Dornseifer oder Volksbank)
- Prüfung eines Kreisverkehrs an der Fleckenberger Straße durch die Verwaltung
- Überprüfung der Radwege durch die Verwaltung
- Besprechung der Verkehrssituation Obringhauser Straße, Graftschafter Straße und Radweg zwischen Netto und Schützenplatz in der nächsten Sitzung

Der Bezirksausschuss sollte sich ca. ein halbes Jahr nach den eingeführten Maßnahmen erneut mit der Thematik befassen.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg befürwortet unter Bezugnahme auf das Mobilitätskonzept sowie die Bürgerversammlung vom 17.09.2024 folgende Punkte:

1. Mehrheitlich bei einer Gegenstimme Empfehlung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Oststraße (keine Tempo 30 Zone) temporär in der Zeit von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
2. Einstimmig die Anbringung von Radfahrpiktogrammen in der Ost- und Weststraße.
3. Einstimmig das Heraushalten des Schwerlastverkehrs aus der Innenstadt durch entsprechende Beschilderung.
4. Einstimmig die Beschilderung von Langzeitparkplätzen bzw. ein Parkleitsystem für die Innenstadt.
5. Einstimmig die Prüfung von Querungshilfen (z.B. im Bereich Kirche, Volksbank etc).
6. Bei nächster Gelegenheit eine Stadtbegehung des Bezirksausschusses in Begleitung von Carmen Oberstadt unter dem Leitmotiv „Komfort für Fußgänger“ um neuralgische Punkte auszuarbeiten.

**TOP 3 Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Schmallenberg  
- Umbenennung der Waldenburger Straße**
**X/1029**

Herr Bette erläutert die Vorlage X/1074 und bezieht sich auf die Erläuterungen von Herrn Sztul sowie das Umfrageergebnis der Anwohner.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg beschließt bei drei Enthaltungen einstimmig, die Straßenbezeichnung der „Waldenburger Straße“ in Schmallenberg in Klein Jerusalem zu ändern.

- TOP 4**      **Erlass einer 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen der Stadt Schmallenberg (Friedhofssatzung) vom 24.06.2022**      X/1074

Herr Vogt erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage X/1074.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage 1 beigefügen Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen der Stadt Schmallenberg (Friedhofssatzung) vom 24.06.2022 als Satzung

- TOP 5**      **Friedhofsgebühren für das Jahr 2025**  
**- Erlass des 9. Nachtrags der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Friedhöfen und Friedhofseinrichtungen der Stadt Schmallenberg (Friedhofsgebührensatzung)**      X/1064

Herr König erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage X/1064.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung bei einer Enthaltung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt den als Anlage 1 beiliegenden Entwurf des 9. Nachtrags der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Friedhöfen und Friedhofseinrichtungen der Stadt Schmallenberg (Friedhofsgebührensatzung) als Satzung.

- TOP 6**      **Erweiterung der Fa. "AT-Boretec", Stadtteil Schmallenberg, Bereich Gewerbegebiet "Auf der Lake (I)"**  
**- Vorstellung der bauplanungsrechtlichen Vorentwurfsunterlagen zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a "Auf der Lake (I)" und zur parallelen 43. Änderung des Flächennutzungsplanes**      X/1032

Ausschussvorsitzender Bette erläutert den Sachverhalt und Ablauf des Verfahrens anhand der Vorlage X/1032 und begrüßt Herrn Markus Schulte.

Herr Schulte erläutert anhand einer Planzeichnung die gewünschten Änderungen der Verwaltung und des Bezirksausschusses. Für den Investor seien diese Änderungen allerdings unwirtschaftlich. Anhand einer weiteren Planzeichnung wird durch Herrn Schulte aufgezeigt, dass die Fahr- und Rangierfläche zu gering sei, eine Erweiterung dieser Fläche um vier Meter sei dringend erforderlich.

Der Bezirksausschuss diskutiert anschließend ausführlich die Planzeichnungen sowie das bisherige Verfahren.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg nimmt die vorgelegten und erläuterten Planvorentwurfs-Unterlagen zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8a „Auf der Lake (I)“, Stadtteil Schmallenberg, und zur parallelen 43. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schmallenberg zur Kenntnis und spricht sich bei acht Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich auf deren Basis unter Berücksichtigung der vorgestellten Planungsänderung (Anlage 1) für die Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren gem. den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Baugesetzbuch aus.

**TOP 7 Vorstellung Vorhaben Freizeitwelt Sauerland - mündl. Bericht**

Herr Bette begrüßt Herrn Christian Koch und erklärt, dass es hier heute nur um die Vorstellung der geplanten Erweiterung der Freizeitwelt Sauerland gehe.

Herr Koch bedankt sich für die Gelegenheit sein Vorhaben vorzustellen und begrüßt die Anwesenden. Anhand einer ausgeteilten Präsentation (Anlage 2) stellt Herr Koch die Freizeitwelt vor und erläutert sein geplantes Projekt.

Die aufkommenden Fragen zur geplanten Erweiterung sowie zum Genehmigungsverfahren werden durch Herr König, Herrn Koch sowie Herrn Markus Schulte beantwortet.

Der Bezirksausschuss erklärt sich auf Nachfrage offen für das Vorhaben.

Herr Bette bedankt sich bei den Herren Koch und Schulte.

**TOP 8 Barrierefreie Umgestaltung des Schützenplatzes in Schmallenberg - Beschlussfassung über das Bauprogramm X/1023**

Herr Bette begrüßt Herrn Gräff zu den nachfolgenden Punkten.

Anhand der Vorlage und einer Präsentation erläutert Herr Gräff die Planungen zur Umgestaltung des Schützenplatzes. Die Materialauswahl befindet sich nach Prüfung durch die Verwaltung im Einklang mit der Gestaltungssatzung. Die aufkommenden weiteren Fragen der Ausschussmitglieder zum Material und zur Gastronomiefläche werden beantwortet.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für das Jahr 2025.

**TOP 9 Grundstücksneugestaltung: Wohnmobilstation 'Auf dem Loh' in Schmallenberg - Beschlussfassung über das Bauprogramm X/1040**

Herr Gräff erläutert die Vorlage X/1040.

Aus dem Ausschuss kommt die Frage nach einer hygienischen moderneren Variante der Kassettenentleerung sowie nach der Unterhaltung der Anlage auf. Es wird um Prüfung durch die Verwaltung gebeten.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel für das Jahr 2025.

**TOP 10 Fuß- und Radwegeanschluss "Wiesenweg" in Schmallenberg - Beschlussfassung über das Bauprogramm X/1047**

Herr Gräff erläutert das Bauprogramm anhand der Vorlage.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm zum Ausbau des Verbindungsweges von der „Drevestraße“ zum „Wiesenweg“ in Schmallenberg.

**TOP 11** Erneuerung der "Grimmestraße" in Schmallenberg  
- Beschlussfassung über das Bauprogramm X/1048

Die Vorlage wird durch Herrn Gräff vorgestellt.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm zum Ausbau der „Grimmestraße“ in Schmallenberg.

**TOP 12** Umgestaltung des Brunnens am Kirchplatz Schmallenberg X/1083

Sachverhalt und Begründung werden durch Herrn König erläutert.

Die aufkommenden Fragen werden beantwortet. Die Ausschussmitglieder befürworten eine weitere Nutzung als Brunnen bzw. Wasserspiel. Es sollten weitere Lösungsansätze gesucht werden.

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung um Prüfung und Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.

Dem Bezirksausschuss Schmallenberg zur Kenntnis und Beratung vorgelegt.

**TOP 13 Bericht der Verwaltung**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 14 Verschiedenes

**TOP 14.1**

Herr König berichtet auf Nachfrage, dass angedacht ist, den Valentinstag anlässlich des 50jährigen Bestehens der Stadt Schmallenberg größer aufzuziehen und als Mitaufaktveranstaltung zu den Feierlichkeiten zu nutzen. Zurzeit werde versucht Frau Scharrenbach oder Herrn Laumann als Gastredner zu gewinnen. Zur Auswahl stehen die Termine 15. und 22. Februar.

Alternativ wird die Veranstaltung wie immer durchgeführt. Weitere Infos folgen.

#### **TOP 14.2 Ungeziefer Rotdornweg/Kreuzdornweg**

Herr Weber teilt mit, dass im Bereich Rotdornweg/Kreuzdornweg Ratten gesehen wurden. Der Bauhof wird gebeten, sich darum zu kümmern.

### **TOP 14.3 Anzeige Friedhofs Kapelle**

Herr Blümer gibt an, dass es in der Friedhofskapelle schon länger ein Problem mit der Liedanzeigetafel gibt und bittet zu prüfen, ob die Reparatur mit aus den Rücklagen finanziert werden kann.